Constantin Goschler

Rudolf Virchow

Mediziner – Anthropologe – Politiker

2002
BÖHLAU VERLAG KÖLN WEIMAR WIEN

Inhalt

Einleitung 1

I. Privates Leben und öffentliche Sphären

1. Bildung und Ausbildung im Biedermeier
a) Neuhumanismus in der Provinz 24
b) Die „rationelle Generation"? 38
c) Gesellschaftliche Krise und Karrierechancen 48

2. Der „ganze Mensch": Virchow in der Revolution von 1848 58
a) Die oberschlesische Typhus-Epidemie 59
b) Die Organisation der politischen Öffentlichkeit 64
c) Standespolitik und Gesellschaftsreform 72
d) Politisches Engagement und wissenschaftliche Karriere 81
e) Identitätskrise und biographische Passage 87

3. Lebensführung im „naturwissenschaftlichen Zeitalter"
a) Vermögen, Prestige und sozialer Status 93
b) Familie und Geschlechterrollen 111
c) Geselligkeit und soziale Kreise 126
d) Wertorientierungen und Lebensziele 135

II. Wissenschaft und Politik zwischen „Beruf" und „Pflicht"

1. Wissenschaftliche Karriere und disziplinäre Identitäten 150
a) Berufungen zwischen Markt und Modernisierung 152
b) Die Institutionalisierung der pathologischen Anatomie 161
c) Anthropologie als „volkstümliche Wissenschaft" 179
d) Medizinische und anthropologische Publizistik 185
e) Das Pathologische Institut als Schule des „Sehens" 204

2. Naturwissenschaftliche Gelehrtenpolitik 211
a) Politik als „Nebenberuf" 212
b) Naturwissenschaftliche „Wahrheit" und Politik 238
c) Vom deutschen Gelehrten zum europäischen Intellektuellen? 260

III. Szientismus und liberale Utopie: Naturwissenschaft als „magischer Speer“

1. Pathologie und Gesellschaft 279
   a) Zellen, Bürger und Staat: Politisch-biologische Analogien 279
   b) Krankheit und Epidemien: Vom „Konsens“ zum „Kampf“ 286
   c) Experiment, Statistik und Normalität 296

2. Fortschritt und Entwicklung 300
   a) Die Spirale des Fortschritts und die Revolution 301
   b) Die Naturalisierung und Nationalisierung des Fortschritts 304
   c) Konservativer Fortschritt und Nostalgie 311

3. Vererbung und Verbesserung 318
   a) Naturwissenschaft, Anthropologie und Kulturgeschichte 319
   b) Ursprung und Entwicklung der Menschheit 326
   c) „Kulturkampf“ oder „Rassenkampf“? 333
   d) Blonde, Braune und Juden: Die Schulkinderuntersuchung 336
   e) Die Fermente des Fortschritts 345

4. Wissen und Bildung 350
   a) Naturwissenschaft und liberale Wissensgesellschaft 351
   b) „Humanistische“ Ethik im „naturwissenschaftlichen Zeitalter“ . 358
   c) Naturwissenschaftliche Bildung und das ‚liberale Selbst‘ 366

Fazit 375

Anhang

Dank 397
Abkürzungsverzeichnis 399
Anmerkungen 400
Quellen und Literatur 509
Bildquellennachweise 552
Personenregister 553